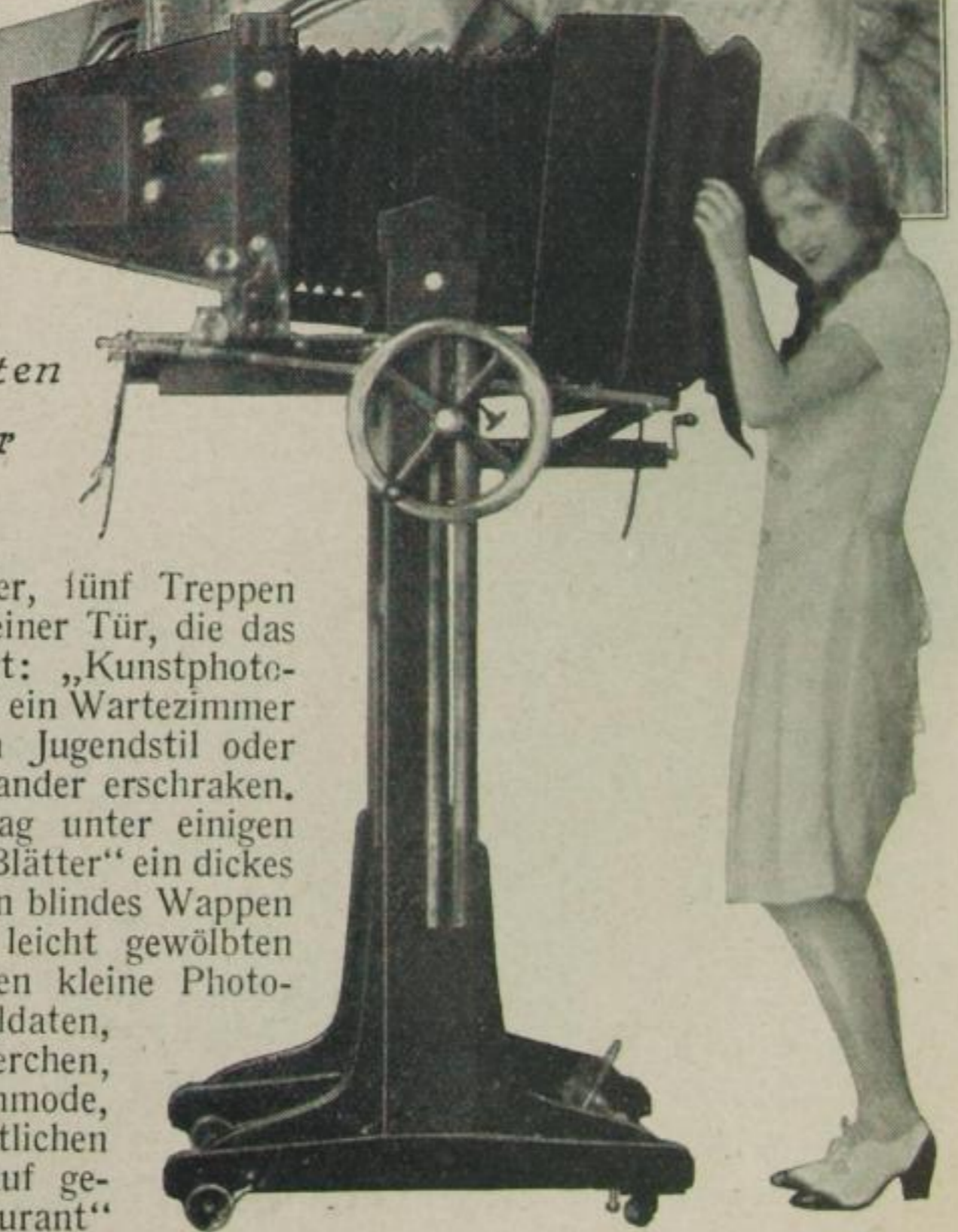




*Bitte recht freundlich!*

*Im Wandel der Zeiten  
von F.W. Koebner*

Da stieg man früher vier, fünf Treppen hoch und läutete an einer Tür, die das schön verschnörkelte Wort: „Kunstphotograph“ zierte. Man wurde in ein Wartezimmer geführt, in dem Möbel im Jugendstil oder imitiertem Rokoko voreinander erschranken. Auf dem Mahagonitisch lag unter einigen Nummern der „Fliegenden Blätter“ ein dickes Album aus rotem Samt. Ein blindes Wappen aus Neusilber zierte den leicht gewölbten Deckel. Und drinnen waren kleine Photographien eingesteckt, Soldaten, Backfische mit Zöpfen, Mütterchen, Brautpaare. Auf der Kommode, die eine Zinnvase mit künstlichen Mohnblumen zierte, lag auf gehäkelter Decke der „Preiskourant“



Camilla Horn in der Rolle einer jungen modernen Photographin